

KAHLEFELD HEINRICH, *Orientierung am Evangelium*. (Lectio brevis, NF.) (212.) Knecht, Frankfurt/M. 1976. Efalim DM 19.80.

Der 1. Folge der „Lectio brevis“ (Hg. von I. Klimmer, vgl. ThPQ 122/1974, 105) schließt sich hier ein 2. Bd. an. Die Leitgedanken sind gleichgeblieben. Um der Verständlichkeit willen wurde lediglich ein deutscher Obertitel vorgeschaltet. Dabei will das Titelwort „Orientierung“ (ob die Wahl des Ausdrucks von der Wirksamkeit her usw. ganz geglückt ist, bleibt Rez. etwas fraglich) etwas mehr besagen als der Ausdruck an sich in der heutigen Sprachlandschaft beinhaltet. Vor allem, wenn man ihn oberflächlich versteht. Andererseits kommt durch die Wahl des Begriffs Orientierung etwas Bedenkenswertes des ganzen Bd. zutage. Nämlich: der Autor will seine Texte nicht in die Mitte stellen. Sie sollen vielmehr helfen, etwas zu finden, sich zu orientieren. Etwa im Sinne einer Wegmarkierung (beim Wandern), die auf etwas bezogen ist.

Wozu das Buch helfen will? Den Sinn der Bibel zu finden und durch den Text hindurch ihre zentrale „Figur“ samt zentralen Aspekten! Gedankenblöcke der neuen Sammlung sind: Gott der Lebendige — Hierarchie der Wahrheiten — Wer auf Christus hört — Erfahrung und Erkenntnis — Schuld und Vergebung — Jesu Verhältnis zu Gott. Was die „Brauchbarkeit“ angeht, möchte Rez. vermerken, daß die Texte ihren Wert im privaten Bereich und in Gemeinschaft mehrfach bewiesen haben. Dies nicht zuletzt, weil die Stücke neben ihrer inhaltlichen Qualität umfangmäßig so angelegt sind, daß sie dem

beabsichtigten Zweck in der Praxis hervorragend dienen.